



Uster, 21. November 2017
Nr. 116/2017
V4.04.70
Zuteilung: KBK/RPK

Seite 1/7

WEISUNG 116/2017 DER PRIMARSCHULPFLEGE: PROJEKT TAGESSCHULE, KREDITBEWILLIGUNG

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 21 Bst. a der Gemeindeordnung vom 25. November 2007, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Bruttokredit in der Höhe von 400 000 Franken (gerundet) für das bis Ende SJ 2020/2021 verlängerte Projekt «Tagesschule» wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an den Stadtrat und an die Primarschulpflege.**

Referentin der Primarschulpflege: Präsidentin der Primarschulpflege, Patricia Bernet



GESCHÄFTSFELD / LEISTUNGSGRUPPE TAGESSCHULE

A Strategie

Leitsatz	Uster ist attraktiver Wohnstandort mit hoher Nacherholungsqualität.
Schwerpunkt Nr. 3	Uster fördert den qualifizierten Bildungsstandort und lebt Kultur.
Schwerpunkt Nr. 6	Uster gewährleistet Sicherheit und fördert Identität, Gemeinschaft, Zusammenleben und die Gesundheit.
Schwerpunkt 13:	Uster erbringt bürgernehe Dienstleistungen.

B NPM: Wirkungs- und Leistungsziel, das mit Antrag verfolgt wird

Bestehend	<p>Z 05: Die PS Uster verfügt über erste Erfahrungen in altersdurchmischem Lernen (ADL)</p> <p>Z 06: Die enge Zusammenarbeit zwischen dem pädagogischen Schulpersonal und den Mitarbeiter/innen Betreuung ist jederzeit gewährleistet.</p> <p>Z 07: Integrierte Hausaufgabenstunde: Die Kinder sind in der Lage, ihre Aufgaben selbständig während ihrer Zeit an der Tagesschule zu lösen.</p>
-----------	--

B1 Leistung, die mit diesem Antrag erbracht werden soll

Bestehend	<p>L 05: Altersdurchmischter Unterricht (KiGa, Mehrklassen).</p> <p>L 06: Kurse und selbständiges Erarbeiten von Aufgaben (Hausaufgaben) innerhalb der obligatorischen Präsenzzeit.</p> <p>L 07: Regelmässige Projektarbeiten.</p>
-----------	--

B2 Indikator, der zur Messung der Zielerreichung verwendet werden soll

Bestehend	<p>I 04: Anzahl Projektstage.</p> <p>I 05: Kinder die daheim Hausaufgaben lösen (Umfrage).</p>
-----------	--

B3 Kennzahl/en, die aufgrund dieses Antrages aufgenommen werden

Bestehend	<p>K 05: Anzahl aufgenommener Kinder im Verhältnis zu den Anmeldungen</p> <p>K 06: Anzahl Klassen</p> <p>K 07: Kosten pro Kind (inkl. Betreuung ohne Therapien, ISR)</p> <p>K 08: Kostendeckungsgrad Betreuung</p>
-----------	--

B4 Finanzen (inkl. allf. Personalkosten), die aufgrund dieses Antrages benötigt werden

Einmalig Investitionsrechnung	Fr. 400 000.- (gerundet)
Einmalig Laufende Rechnung	



Folgekosten

Gegenüber den regulären Schuleinheiten leicht erhöhte Betreuungskosten wegen zusätzlicher Morgenbetreuung sowie betreuter Aufgabenstunde. Die Folgekosten werden während des Projekts evaluiert.

B5 Personal, welches aufgrund dieses Antrages benötigt wird

bestehend

Bereits in der ursprünglichen Projektplanung waren 20 Stellenprozent für die Projektleitung vorgesehen, die entsprechenden Kosten sind in den Projektkosten mit eingerechnet worden.

C Bemerkungen zu Konzepten, anderen bestehenden Dokumenten, Grundlagen etc

Projektauftrag, Betriebsreglement, pädagogisches Konzept liegen vor und werden auf der Webseite der Primarschule Uster www.primarschule-uster.ch veröffentlicht.

A. Ausgangslage

1. Projektstart

Im Hinblick auf die Budgetperiode 2014 bewilligte der Gemeinderat Uster im September 2013 im Grundsatz die Eröffnung und den Betrieb einer Tagesschule im Sinne eines Pilotversuchs für die Schuljahre 2014/15 bis 2016/17 in Uster. Leider konnte das Projekt nicht rechtzeitig gestartet werden.

Mit der Investitionsplanung 2015 wurde das Pilotprojekt neu lanciert und für die Schuljahre 2015/16 bis 2017/18 geplant. Dafür wurden in der Investitionsplanung 80 000 Franken für 2015 und 120 000 Franken für 2016 eingestellt. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass allenfalls mit Bundessubventionen gerechnet werden könnte.

Per Beginn des Schuljahres 2015/2016 eröffnete die Primarschule eine gebundene Tagesschule in Uster. Aktuell zählt die Tagesschule Uster 71 Schülerinnen und Schüler, welche von insgesamt 20 Mitarbeitenden unterrichtet und betreut werden. Im Unterschied zu anderen Schuleinheiten, welche heute ebenfalls über gut ausgebaute Tagesstrukturen verfügen, zeichnet sich die Tagesschule dadurch aus, dass bereits eine Morgenbetreuung stattfindet, und Unterricht und Betreuung konstanter und enger verknüpft sind.

Im Januar 2016 akzeptierte das Bundesamt für Sozialversicherung BSV ein vorab eingereichtes Gesuch der Primarschule Uster und sicherte dem Tagesschulprojekt Finanzhilfen im Rahmen der Anschubfinanzierung zu. Bereits 2016 wurden 74 700 Franken als erste von drei Tranchen ausbezahlt.

2. Verlängerung

Die Projektdauer war vorerst auf drei Jahre beschränkt. Ausgehend von Verlauf und Stand des Projekts zeichnete sich jedoch ab, dass die auf 3 Jahre befristete Dauer für die planmässige Durchführung des Pilotprojekts nicht ausreichen würde. Die Primarschulpflege beschloss daher im Januar 2017 gestützt auf eine Empfehlung der Projektleitung und der Steuergruppe die Verlängerung des Projekts um weitere 3 Jahre bis Ende Schuljahr 2020/21. Die durch die Verlängerung entstehenden Mehrkosten würden durch die Bundessubventionen, welche in der ursprünglichen Kostenplanung ja nicht vorgesehen waren, gedeckt, so dass keine weitere Belastung des Investitionskredits notwendig wäre.

In der Folge informierte die Primarschule am 6. März 2017 die Kommission für Bildung und Kultur KBK und am 13. März 2017 die Rechnungsprüfungskommission RPK über die Verlängerung des



Projekts Tagesschule. Am 17. Mai 2017 wurden die Abteilung Bildung wie auch die Abteilung Finanzen via E-Mail vom Leiter Parlamentsdienst gebeten, der RPK ihre Stellungnahme zur Verlängerung des Projekts Tagesschule Uster in Bezug auf die finanziellen Kompetenzen der Primarschulpflege mitzuteilen.

Zum Zeitpunkt der Investitionsplanung 2015 war das Thema Finanzhilfe noch nicht aktuell, die Primarschulpflege war mit den damals geplanten Projektkosten von 200 000 Franken durchaus im Bereich ihrer finanziellen Kompetenzen. Zum Zeitpunkt des Beschlusses der Verlängerung jedoch waren die zusätzlichen Kosten durch die Verlängerung, aber auch die Finanzhilfen dem Betrag nach bekannt, beides hätte demnach in die Finanzplanung mit einfließen müssen.

B. Projekt Tagesschule Uster

Das Projekt Tagesschule Uster leitet und koordiniert den Betrieb einer gebundenen Tagesschule. Die Tagesschule (TsU) ist Bestandteil der LG Regelunterricht, verfügt aber über eigene Leistungs- und Wirkungsziele. Diese sind in den Leistungszielen 2017 – 2021 aufgeführt und stellen zugleich die Projektziele dar.

Neben dem Betrieb soll im Rahmen des Projekts zudem ein pädagogisches Konzept erarbeitet werden, welches in Form eines Handbuchs als Grundlage für die Weiterführung des Schulmodells dienen kann.

1. Projektziele

Uster verfügt über erste Erfahrungen in altersdurchmischem Lernen

Das Pilotprojekt bietet der Primarschule Uster die Möglichkeit, Erfahrungen mit dem Schulmodell «Tagesschule» zu sammeln. Diese Erfahrungen bilden nach der Evaluation des Pilotprojekts die Grundlage für den Entscheid der Primarschulpflege betreffend die Weiterführung der Tagesschule im Regelbetrieb.

Enge Zusammenarbeit zwischen pädagogischen Mitarbeitenden und den Mitarbeitenden Betreuung

Das Pilotprojekt bietet der Primarschule Uster die Möglichkeit, die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden zu verstärken. Das Modell «Tagesschule» zeichnet sich durch konstante Unterrichts- und Betreuungsverhältnisse aus. Dadurch sind die personellen Verhältnisse an der Tagesschule überschaubarer und konstanter als in einer regulären Schuleinheit.

Integrierte Hausaufgabenstunde

Durch die integrierte Hausaufgabenstunde ist gewährleistet, dass die Schülerinnen und Schüler in ihrer Freizeit zu Hause keine Hausaufgaben mehr lösen müssen. Weil die Kinder ihre Hausaufgaben während der Präsenzzeit an der Schule lösen, sind die Bereiche «Schule» und «Freizeit» klarer getrennt.

2. Gründe für die Verlängerung des Projekts

Die Primarschulpflege beschloss im Januar 2017 eine Projektverlängerung um weitere 3 Jahre bis Ende Schuljahr 2020/2021, etwa zur Halbzeit des ursprünglich auf drei Jahre befristeten Pilotprojekts. Die wesentlichen Gründe für die vorzeitige Verlängerung des Projekts lassen sich gemäss dem Entscheid der Primarschulpflege wie folgt zusammenfassen:



Probleme und Verzögerungen während der Initialphase des Projekts

Zu Beginn des Projekts Anfang SJ 2015/2016 traten verschiedene Probleme und Schwierigkeiten auf, welche den Verlauf des Projekts verzögerten. Neben der Klassenbildung, mit welcher die angemeldeten Kinder zu möglichst ausgewogenen Klassen gruppiert werden sollen, waren es insbesondere personelle Schwierigkeiten, welche die Startphase des Projekts belasteten. So kann es zu Beginn des Projekts unter anderem zu einem Wechsel der Schulleitung, was auch Auswirkungen auf das Projekt hatte und dessen kontinuierlichen Aufbau und Weiterentwicklung in der Anfangsphase erschwerte. Inzwischen wurde die Projektleitung der neuen Schulleiterin übertragen und das Team für Betreuung und Unterricht gewährleistet konstante Unterricht- und Betreuungsverhältnisse. Weil sich aber der durch die anfänglichen Schwierigkeiten verursachte Rückstand innerhalb der ursprünglich festgelegten Projektdauer nicht aufholen lässt, entschloss sich die Primarschulpflege frühzeitig zu einer Verlängerung.

Anschubfinanzierung / Bundessubventionen

Mit Eingabe vom 13. Juli 2015 beantragte die Primarschule beim Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Finanzhilfe für die Gründung der Einrichtung für die schulergänzende Betreuung «Schulergänzende Tagesstrukturen Primarschule Uster Tagesschule Uster». Mit Entscheid vom 18. Januar 2016 wurde die Tagesschule Uster als beitragsberechtigigt im Sinne von Art. 12 der Verordnung über Finanzhilfen für die familienergänzende Kinderbetreuung anerkannt. Weil die Höhe der Finanzhilfe von der Anzahl der berücksichtigten Betreuungsplätze abhängig ist (30,9 Plätze während des Schuljahres, 0 Plätze während der Ferien), konnten die Projektverantwortlichen Gesamtbetrag der Bundessubventionen von 186 800 Franken aufgrund der ebenfalls festgelegten Beitragsdauer von 3 Jahren bestimmen und im Projektbudget als Ertrag erfassen.

Vertiefe Erarbeitung des pädagogischen Konzepts

Eine Ende 2016 erfolgte Zwischenevaluation hatte gezeigt, dass eine dreijährige Projektdauer nicht genügen würde, um die vereinbarten Projektziele/Leistungsziele zu erreichen. Insbesondere im Bereich pädagogischer Aufbau und Entwicklung müssen fundierte Erfahrungen und Aussagen vorliegen. Die Erarbeitung eines pädagogischen Profils für die Tagesschule benötigt Zeit und die begonnene Arbeit an der Entwicklung eines Unterrichts- und Betreuungskonzepts muss im Schulalltag weitergeführt und angewendet werden.

Schulbeurteilung durch den Kanton (Fachstelle für Schulbeurteilung FSB)

Die Primarschulpflege erachtet die Verlängerung der Projektdauer auch im Hinblick auf die alle vier bis fünf Jahre stattfindende Beurteilung durch die unabhängige kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung FSB als sinnvoll. Die interne Evaluation wird durch die voraussichtlich im Herbst 2019 durchzuführende externe Evaluation voraussichtlich vertieft und ergänzt werden. Um in den Genuss dieser Leistung zu kommen, muss jedoch die Projektdauer entsprechend verlängert werden.

Die bis zur Evaluation verbleibende Zeit wird für die Weiterarbeit an den Beurteilungskriterien der externen Evaluation benötigt: Beurteilt werden unter anderem das Pädagogische Konzept der Schule sowie deren Qualität, die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler/Eltern/Lehrpersonen.

Koordination Inbetriebnahme Krämeracker

- Mit Inbetriebnahme des neuen Schulhauses Krämeracker ab SJ 2018/19 findet eine grosse Rochade in der gesamten Primarschule statt. Mit einem Schlag steht der PSU 20% mehr Schulraum zur Verfügung. Die Rochade wirkt sich auch personell aus. Die mit der bevorstehenden Neuzuteilung der Schülerinnen und Schüler verbundene Verunsicherung soll soweit möglich verhindert werden. Mit der Projektverlängerung kann die momentane Verunsicherung der Tagesschul-Eltern aufgefangen werden.



C. Finanzierung

Aufwand

Die Projektkosten des Projekts Tageschule belaufen sich unter Berücksichtigung der Projektverlängerung auf 399 300 Franken. Dieser Betrag umfasst die reinen Projektkosten. Diese umfassen sämtlichen für die Dauer des Projekts anfallenden Aufwand (z.B. Kosten Projektleitung, Initialaufwand). Die eigentlichen Betriebskosten werden analog zu den anderen Schuleinheiten mittels des bestehenden Kostenstellenplans ausgewiesen.

Ertrag

Für das Projekt Tagesschule Uster wurden während der ersten 3 Betriebsjahre durch das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Finanzhilfen in der Höhe von total 186 880 Franken bewilligt. Die Beitragsdauer ist auf 3 Jahre befristet. Die Beiträge werden jeweils nach Beendigung des Schuljahres, letztmals im SJ 2017/2018 ausbezahlt.

- Die erste Tranche 2016 im Betrag von 74 700 wurde Ende November 2016 überwiesen. Die zweite Tranche für 2017 wird im Dezember 2017 erwartet, nachdem dem BSV im Zeitraum Oktober die aktuellen Schüler- und Betreuungszahlen, welche die Bedingungen für die Anstossfinanzierung erfüllen müssen, gemeldet worden sind. Diese Bedingungen sind problemlos erfüllt. Die restliche Tranche 2018 kann nach dem Durchspielen desselben Prozesses ebenfalls gegen Ende Jahr erwartet werden.

Jahr	in IP eingestellt	geplante Kosten ¹⁾ brutto	effektive Kosten ²⁾ brutto	Total Kosten brutto	Anstoss-Finanzierung (Bund)	in IR belastet netto
2015	80 000		38 900	38 900		38 900
2016	120 000		105 900	105 900	74 700	31 200
2017	40 000	79 700		79 700	74 700	5 000
2018	20 000	42 500		42 500	37 400	5 100
2019	³⁾	52 500		52 500		52 500
2020	³⁾	42 500		42 500		42 500
2021	³⁾	37 300		37 300		37 300
Total	260 000			399 300	186 800	212 500

¹⁾ Hochrechnung 2017 bzw. Kostenplanung 2018-2021

²⁾ Effektiv abgerechnete Kosten

³⁾ Für die Jahre 2019-2021 müssen mit der IP 2019 entsprechend noch Beträge in der IP eingestellt werden.

D. Kreditbewilligung

Die Bruttokosten des bis Ende SJ 2020/2021 verlängerten Projekts betragen 399 300 Franken und übersteigen damit die finanziellen Kompetenzen der Primarschulpflege. Deshalb wird der benötigte Bruttokredit in der Höhe von 400 000 Franken (gerundet) dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.



E. Antrag

Die Primarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Bruttokredit in der Höhe von 400 000 Franken (gerundet) für das bis Ende SJ 2020/2021 verlängerte Projekt «Tagesschule» wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an an den Stadtrat und an die Primarschulpflege.**

PRIMARSCHULPFLEGE USTER

Patricia Bernet
Präsidentin Primarschulpflege

Susanne Ita-Graf
Sekretärin

Antrag des Stadtrates:

Der Stadtrat empfiehlt dem Gemeinderat, dem Antrag der Primarschulpflege zuzustimmen.

STADTRAT USTER

Werner Egli
Stadtpräsident

Daniel Stein
Stadtschreiber